

Einfach zauberhaft

Im südenenglischen Dörfchen Burley gehört ein wenig Hexerei zum Alltag / Von Stephanie Hügler

In der Mitte des Dorfes steht ein großes Steinkreuz. Links und rechts davon zweigen Straßen ab, an deren Rändern sich kleine Häuschen gruppieren. Niedlich sind sie, die Häuschen aus roten Ziegeln. Einige haben reedgedeckte Dächer. Das Steinkreuz erinnert an die Gefallenen des ersten Weltkriegs. Aber man könnte auch glauben, dass es aus einem anderen Grund dort steht – zur Abwehr magischer Kräfte.

Denn obwohl Burley auf den ersten Blick aussieht wie ein ganz gewöhnliches Dorf mit einem Postamt, kleinen Geschäften, Pubs und Tearooms – so zeigt der zweite Blick doch, dass drei Viertel davon nichts mit „normalen“ Geschäften zu tun haben: Eine schwarze Katze auf einem Schild lockt zum Tee in den „Black Cat Tearoom“, eine fliegende Hexe vor dem Halbmond auf dem Ladenschild um die Ecke verspricht Besuchern des zugehörigen Geschäfts alles rund um die Hexerei und im Geschenkeladen des Zauberlehrlings erhält man Mitbringsel für magische Momente.

Ein besonderes Sammelsurium an Zauberzutaten findet sich im windschiefen Laden „Coven of Witches“, auf Deutsch „Hexenzirkel“. Bereits beim Eintreten stößt der Besucher mit dem Kopf gegen ein schwarzes Samt und Tüll gehüllte, von der Decke hängende Hexenpuppe. Eingedoste Meerjungfrauen machen sich gut im Wohnzimmerregal, allerlei Tarotkarten, Heilsteine und Bücher über den Hexenkult liefern dem Nachwuchsmagier die passenden Werkzeuge für den häuslichen Zauber. Sogar Hexenbesen sind für nur 18 Pfund zu erstehen.

Burleys bunte Hexenwelt existiert nicht erst seit Harry Potter. Der Glaube an Hexen und Zaubermächte hat gerade hier im Süden Englands, in den englischen Grafschaften Hampshire und Dorset nahe Southampton und Bourne-mouth, an vielen Orten überlebt. Nur eine Autostunde von Burley entfernt nahe dem Städtchen Salisbury liegt die jungsteinzeitliche Kultstätte Stonehenge, zu der noch heute viele selbsternannte Druiden nicht nur zur Sonnenwende pilgern.

Auch der Cerne Giant ist in Reichweite. Die in den Kalkboden gegrabenen Umriss eines Riesen mit aufgestellter Keule und überdimensionalem, erigiertem Penis soll angeblich auf seinem Gelände übernachtenden kinderlosen Frauen zur Fruchtbarkeit verhelfen. Wie er das allerdings tut, bleibt ein Rätsel.

Burley selbst gilt als Heimat der ehemals bekanntesten Hexe Englands, Sybil Leek, die in den 1950ern als Fernsehreporterin arbeitete und in ihrer Freizeit gerne mal im langen Umhang mit schwarzem Kater auf der Schulter durchs Dorf marschierte. Der Laden „Coven of Witches“ wurde von ihr gegründet. Nach ihrem Erfolg im englischen Fernsehen zog die „weiße“, wohlwärtige Hexe in die USA, wo sie erfolgreich weiter praktizierte.



In den „Black Cat Tearoom“ geht man zum klassischen „English Afternoon Tea“ am besten vormittags. Foto: Stephanie Hügler

Sybil war nicht die einzige Hexe des New Forest, die berühmt wurde. Einer ihrer Kollegen, ein ehemaliger Beamter, soll mit seinen Zaubersprüchen angeblich die Invasion der deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg verhindert haben. So mancher Einheimische glaubt noch heute an die Existenz „guter“ Hexen und Zauberer im New Forrest, auch wenn diese heutzutage offenbar eher im Verborgenen wirken und selten auf Besen durch die Nacht reiten.

Doch Burley hat mehr zu bieten als nur Hexen und Zauberer. Seine alte Geschichte steckt voller Sagen, Legenden und Abenteuer Geschichten. Bereits in der Bronzezeit wurde das Dorf besiedelt, die Sachsen gaben ihm seinen Namen, bestehend aus den Worten „burgh“ für Burg und „leah“ für ein offenes Feld oder eine Waldlichtung. Im Domesday Book des normannischen Königs Wilhelm der Eroberer aus dem elften Jahrhundert wird das Dorf erwähnt.

Auch viele der Pubs und Tearooms sind jahrhundertealt. Im aus dem 16ten Jahrhundert stammenden Old Farmhouse wird bereits seit mehr als hundert Jahren Tee kredenzt – allerdings nur bis 17 Uhr. Wer erst danach zum angeblich typisch englischen Fünf-Uhr-Tea eintrudelt, hat Pech gehabt. Zum Cream Tea – dem traditionellen Gericht bestehend aus einer Kanne Tee, zwei Mürbeteigbrötchen, reichlich Marmelade und butteriger „Clotted Cream“, treffen sich die Engländer gerne am Vormittag.

Am Abend empfiehlt sich der Besuch im örtlichen Pub – im „Queens Head“. Und auch das hat seine Geschichte. Im Jahr 1675 gebaut, diente es offenbar jahrelang Schmugglern als Unterschlupf, die Alkohol, Geld und Waffen von den Kanalinseln oder Frankreich nach England schmuggelten. Bei Renovierungsarbeiten wurde ein geheimer Keller voller derartiger Schmugglerwaren gefunden. Noch heute kann man die Funde auf Schwarz-Weiß-Fotos im Pub bewundern, während man sein lauwarmes Ale genießt.

Eher nicht alkoholisch liebte es offenbar der dorfeigene Drachen, der einer Legende zufolge über viele Jahrhunderte in Burley hauste: Nur mit mehreren Eimern Milch täglich ließ sich das gefährliche Tier über Jahre hinweg besänftigen, bis ein vorbeiziehender mutiger Ritter ihm eines Tages nebenbei mit seinen beiden Hunden den Garaus machte. Auf die Ge-

schichte mit dem Drachen nehmen Burleys Zauberläden heute noch Bezug: Bunte Gummidrachen, teils auf Motorrädern, stehen neben kitschigen Gartenzweigen und den Zauberutensilien in den Schaufenstern. Doch das Fabelwesen selbst ist zum Glück nirgends mehr zu entdecken.

Heute bevölkern nur noch wesentlich kleinere, harmlose Tiere das kleine Dörfchen Burley: die vielen halbwild lebenden New Forest Ponys, die in vielen Dörfern des New Forest durch die Straßen spazieren, hier und da am Wegrand ein paar Gräser abzupfen und sich ansonsten weder durch Fußgänger noch durch Autofahrer aus der Ruhe bringen lassen. Aber wer weiß, vielleicht sind die Ponys auch verhexte Drachen, die sich eines Tages erheben werden und im örtlichen Pub ihren Kübel Milch einfordern? Im Zauberdörfchen Burley ist alles möglich...

INFORMATIONEN

■ **Allgemeine Auskünfte erteilt** Visit Britain in Berlin, Telefon 030 31 57 190, www.visitbritain.de. Näheres über den New Forest unter www.thenewforest.co.uk, über Burley unter www.burleynewforest.co.uk, www.newforestonline.co.uk/burley-things-to-do.asp.

■ **Anreise:** Mit dem Flugzeug von Frankfurt nach Southampton, zum Beispiel mit Flybe ab 90 Euro retour inklusive aller Gebühren,

www.flybe.com. Weiter mit dem Mietwagen, beispielsweise von www.enterprise.co.uk, ab 28 Pfund pro Tag für einen Kleinwagen. Denken Sie an den Linksverkehr. Bis nach Burley fährt man etwa 45 Minuten. Alternativ: Mieten Sie sich ein Fahrrad in Brockenhurst und machen Sie die Tour andersherum: bis Burley und wieder zurück; Fahrräder gibt es hier: Burley: www.forestleisurecycling.co.uk,

in Brockenhurst: www.newforestcyclehire.co.uk.

■ **Übernachten:** Eine bezahlbare Alternative zu Hotels sind „Bed & Breakfasts“ (B&Bs), bei denen man zusätzlich zur Übernachtung meist ein üppiges britisches Frühstück mit Eiern und Speck erhält. Mehrere sehr süße Zimmer mit Bad ab 28 Pfund pro Nacht gibt es im Honeysuckle Farmhouse in Bransgore,

wenige Kilometer von Burley, www.newforest-bandb.co.uk; alternativ dazu empfiehlt sich das Bay Tree House in Burley, ab 32 Pfund pro Person pro Nacht, www.annetteal-en.co.uk.

■ **Essen und Trinken:** Die sprichwörtliche englische Küche ist mittlerweile besser als ihr Ruf. Sehr gut isst man etwa im Three Tuns Inn in Bransgore (www.threetunsinn.com), Hauptgerichte ab 10 Pfund). Unbedingt probieren: Cream Tea in einem typischen Teehaus, beispielsweise im Old Farmhouse, www.oldfarmhouseinburley.co.uk. Ein typisch englisches Pub im Herzen Burleys, wo früher Schmuggler ein- und ausgingen, ist das The Queens Head nahe der Kreuzung zur Ringwood Road. Hier gibt es auch europäisches Lager.

ANZEIGE

LEISTUNGEN

PAKET: 5 Ü/HP, Anreise täglich, Verlä-Nächte mögl., buchbar bis 31.12.10
SAISON: bis 18.7.; 31.10.-31.12.10
HAUPTSAISON: 18.7.-31.10.2010
IHR HOTEL: 3-Sterne-Hotel Teutschhaus, 70 Zimmer auf 3 Etagen, Lift, Restaurant, Wintergarten, Weinkeller, Sonnenterrasse, Parkanlage
LAGE: am historischen Dorfplatz in Kurtinig im Südtiroler Unterland, direkt an der Südtiroler Weinstraße
IHR ZIMMER: ca. 25 qm, modern, Bad oder Dusche/WC, Fön, Safe, Sat-TV, Internet, Telefon, Sitzzecke, Balkon, 2 Kinder im Zustellbett möglich
VERPFLEGUNG: reichhaltiges Frühstücksbuffet, abends 4-Gang-Menü mit Salatbuffet
UNSERE EXTRAS INKLUSIVE:
 • geführte Wanderung durch das Obst- und Weingut des Hotels (immer dienstags)
 • Diavortrag über Südtirol
 • 1 x Gala-Dinner (statt HP)
 • 1 x Südtiroler Abend (statt HP)
 • 1 Flasche hausgeigener Wein als Abschiedsgeschenk (1 x pro Zimmer)
 • Gratis-Nutzung Freibad/Whirlpool
 • Gratis-Parkplatz direkt am Hotel

Spar mit!-Preis 5 Ü/HP Saison p. Person im DZ € 249.-

HAUPTSAISON p. P. / Tag ... + € 7,-
VL-NACHT Ü/HP p. Person ... € 48,-
KINDER 0 - 5 Jahre gratis
KINDER 6-10 J. - 50 % 11-15 J. - 30%

I-KURTINIG / SÜDTIROL / HOTEL TEUTSCHHAUS*** **BERGE, WÄLDER / NR. 0413**

Südtiroler Weinstraße, viel Etsch und kein Po

Nach dem Po kommt die Etsch. Und zwar der Länge nach. Hätten Sie das gewusst? Jeder kennt „Po“, den längsten Fluss in Italien, aber nur wenige den zweitlängsten, die Etsch. Dabei gibt es im Etschtal, vor allem auf dem letzten Teilstück von Bozen nach Salurn, zu jeder Jahreszeit etwas zu erleben und zu entdecken.

Der Chef höchstselbst führt Sie gerne über sein Bio-Obst- und Weingut und erzählt Ihnen dabei alles über den Weinbau. Ein Diavortrag liefert interessante Informationen über Südtirol, attraktive Ausflugsziele, zahlreiche Sportaktivitäten, Sehenswürdigkeiten und die typischen Köstlichkeiten aus der Region.

Ein Ausflug in die Dolomiten ist innerhalb einer Stunde möglich. Aber kommen Sie wieder zurück! Unser Abschiedsgeschenk, ein edler Tropfen des hausgeigenen Weines, sollte unbedingt noch in Ihr Gepäck.

Planschen am Kalterer See, dem wärmsten in den Alpen.

Mehr Infos, mehr Urlaub im Internet: www.spar-mit.com

Das Hotel Teutschhaus 1598 (oben) und heute.

Das Wandern ist des Müllers Lust – besonders im Etschtal und in den Dolomiten.

MEHR ANGEBOTE

Bad Reichenhall 1359
 modernes Stadthotel „Avalon“ zwischen Bahnhof und Kurgarten, mit Eintritt in die Rupertus-Therme, ins Erlebnisbergwerk Berchtesgaden, plus Weißwurstfrühstück, weitere Extras. 5 Ü/HP
Spar mit!-Preis p. P. ab € 299.-

CH-Unterbach Nr. 1557
 familiär geführtes Ferienhotel „Walliserhof“ mit Blick auf die Walliser Alpen, inkl. Wanderung entlang den Heiligen Wassern und auf den Spuren Rilkes, Eintritt ins Thermal-Erlebnisbad etc., 5 x Ü/HP
Spar mit!-Preis p. P. nur € 369.-

INFOS & BUCHUNG

Spar mit! Reisen
 Unterbaselweg 25
 79576 Weil am Rhein
Tel. 0 76 21 / 91 40 111
 Sie erreichen uns täglich von 7.00 bis 21.00 Uhr, auch am Wochenende.
Fax 0 76 21 / 91 40 112
Web www.spar-mit.com

Spar mit!
www.spar-mit.com

Premiumpartner von Borussia Mönchengladbach